TSG Giengen – TV Wißgoldingen 14:21

Im ersten Heimspiel mussten die C-Jugendmädchen eine deutliche Niederlage einstecken. Nach dem Sieg aus der Vorwoche gegen die SG Herbrechtingen/Bolheim ging man recht zuversichtlich in das Spiel und bis Mitte der ersten Halbzeit sah es auch nach einer ausgeglichenen und torarmen Partie aus. Dann aber, beim Spielstand von 3:4 kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Giengen fand kein Mittel Wißgoldingens Torjägerin zu stoppen und so konnten sich die Gäste auf 9:5 absetzen. Giengens Mädels konnten nochmals auf einen Zwei-Tore-Rückstand verkürzen, hatten aber weiterhin Mühe in der Abwehr, so dass mit einem drei-Tore-Rückstand die Seiten gewechselt wurden (8:11).

Nach der Halbzeit kam es dann für Giengens Mädels noch dicker. Giengens Trainerinnen hatten zwar versucht ihre Mädchen in der Halbzeit besser auf die Gegnerinnen einzustellen, hatten damit aber keinen Erfolg. Der körperlichen Überlegenheit der zum Teil ein Jahr älteren Spielerinnen machte sich deutlich bemerkbar. Und auch im Angriff fand Giengen in der gesamten Spielzeit kein Mittel gegen die sehr offensive und robuste Abwehr der Gegnerinnen. Viele technische Fehler, v.a. Fehlpässe waren die Folge und führten immer wieder zu schnellem Ballbesitz der Gäste. Tor für Tor zog Wißgoldingen in wenigen Minuten davon und beim Spielstand von 8:15 war das Spiel dann auch schon entschieden. Im Giengener Spiel lief gar nichts mehr zusammen und das Spiel war in den Köpfen der Spielerinnen bereits abgehakt. So war es für Wißgoldingen ein leichtes den Vorsprung bis zu Spielende zu halten und mit einem 21:14 Sieg zu gewinnen.

Im nächsten Spiel am kommenden Samstag gegen die SG AA/W'alfingen wird es auf keinen Fall leichter, denn auch hier wird man wie in allen kommenden Spielen auch, auf Spielerinnen des älteren Jahrgangs treffen. Wenn es Giengens Mädchen allerdings schaffen, die fehlende Körpergröße mit schnellem Spiel zu kompensieren, dann haben sie mit Sicherheit auch eine Chance ein oder sogar zwei Pünktchen aus Aalen zu entführen.

Es spielten: Elisa Kunzmann, Friederike Herrmann, Anja Salmen, Anna Heißwolf(5), Leonie Gerold (6), Klara Riester (2), Janina Hautmann(1), Svenja Wiegandt, Daniela Tsegai, Selina Gerstmeir und Angelina Weiß